



## Editorial Magazin FOKUS (Palliativ Zug)

### 10 Jahre Palliativ Zug: Ein wichtiger Partner des Kantons

Von Martin Pfister, Gesundheitsdirektor Kanton Zug

Nirgends zeigt sich der Umgang mit der Würde des Menschen besser als in der letzten Lebensphase. Es freut mich sehr, dass der Verein Palliativ Zug in diesem Bereich seit 10 Jahren einen wichtigen Beitrag für die Zuger Bevölkerung leistet.

Die Tätigkeit von Palliativ Zug war immer eng mit politischen Fragestellungen verbunden. Seit dem Jahr 2008 – dem Gründungsjahr von Palliativ Zug – ist die palliative Medizin, Pflege und Betreuung explizit im kantonalen Gesundheitsgesetz festgeschrieben.

Palliativ Zug kann auf erfolgreiche 10 Jahre zurückblicken. Neben der Mitarbeit an kantonalen und nationalen Strategien möchte ich besonders die Angebote für die Bevölkerung betonen: Dazu gehören diverse Anlässe und Publikationen, aber auch das Trauer-Café oder das Pallifon-Notfalltelefon.

Man weiss nicht erst seit zehn Jahren, dass der Umgang mit einer Krankheit nicht nur die Heilung zum Ziel haben kann. Ein französisches Sprichwort brachte dies bereits im 16. Jahrhundert gut auf den Punkt, indem es die Aufgabe von Ärztinnen und Ärzten wie folgt zusammenfasste:

*"Guérir quelquefois, soulager souvent, consoler toujours."* - Also: "Heilen manchmal, lindern oft, trösten immer.

Diese Aussage gilt auch heute noch und wird von Palliativ Zug täglich umgesetzt.

Im Namen des Zuger Regierungsrates gratuliere ich dem Verein Palliativ Zug zum 10-jährigen Bestehen und bedanke mich stellvertretend für die Zuger Bevölkerung herzlich für das grosse Engagement. Ich bin überzeugt, dass das Thema der Palliativmedizin und somit auch Palliativ Zug in den nächsten Jahren noch weiter an Wichtigkeit gewinnen wird.

Zeichen: 1594 (max. 1600)